

# K.O.B.R.A.-Presseinfo

zum politischen Prozess vor dem Landgericht Gießen  
ab dem 4. August 2008



*Datum: 22.06.2008*

## Lügen und Fälschungen vor Gericht – zum Zweiten!

**Skandalöser politischer Prozess in Gießen wird ab dem 4. August vor dem Landgericht neu aufgerollt**

**Der Prozess, der ab dem 4. August 2008 am Landgericht Gießen in der zweiten Instanz ansteht, hat es bereits zu einiger Bekanntheit gebracht. Als 15. Kapitel im Buch „Tatort Gutfleischstraße“ sind Vernehmungsprotokolle, Abläufe und Urteil minutiös dargestellt. Mit der dazugehörigen Ton-Bilder-Schau „Fiese Tricks von Polizei und Justiz“ tourte der Angeklagte bereits durch über 40 Städte. Nun besteht die Möglichkeit, das Schauspiel manipulierter Ermittlungen und Gerichtsverfahren selbst anzuschauen, denn die Gießener Justiz läßt zur Wiederholung des skandalösen Prozesses.**

Die erste Instanz des Verfahrens ging im Herbst 2006 über die Bühne – drei Jahre nach den justizkritischen Graffiti an der Wand des Gießener Amtsgerichtes, die die dort sitzenden Richter und Staatsanwälte wütend machten. 41 PolizeibeamtInnen waren mit den Ermittlungen beschäftigt, aufwendige Gutachten wurden erstellt, um den Justizkritikern das Handwerk zu legen. Doch statt Spuren zu verfolgen und zu prüfen, wurden die Beweismittel einfach erfunden oder selbst gebastelt.

Im benannten Buch zu den Tricks von Polizei und Justiz werden die Fälschungen in Robe und Uniform beschrieben: „Ein Verfahren mit allen Schikanen: Selbstgebastelten Beweismitteln, illegalen Ermittlungsmethoden, Manipulation im Verfahren, Polizisten mit Hass statt Aufklärung im Zeugenstuhl usw.“

Als 2006 die erste Instanz lief, war die Welt der Fälscher noch in Ordnung. Sie arbeiteten daran, ihre Kritiker mit erfundenen Anklagen mehrjährig hinter Gitter zu schicken. Inzwischen jedoch hat sich der Wind gedreht. Denn mittels akribischer Aktenanalyse und eigenen Recherchen konnten die Betroffenen und ein sie unterstützender Anwalt die Lügen aufdecken. Inzwischen mussten Gerichte und Polizei mehrere Fälschungen eingestehen, gegen einige von ihnen laufen Verfahren wegen Freiheitsberaubung, Verfolgung Unschuldiger und Rechtsbeugung. „Ich bin überrascht, dass Gerichte und Ankläger eine zweite Instanz des Verfahrens überhaupt wagen“, sagt der Angeklagte Jörg Bergstedt, gleichzeitig Autor des Buches „Tatort Gutfleischstraße“. Den Gerichtsprozess müssen nach seiner Auffassung eher die Sachverständigen, die Zeuginnen von Polizei und beteiligten Ankläger fürchten. Diese hätten

Absender:  
**K.O.B.R.A.**  
**Koordination & Beratung  
für Repressionsschutz &  
Antirepression**

Hinweis:  
Diese Presseinfo ist keine Stellungnahme „der“ Gruppe K.O.B.R.A., denn diese Gruppe gibt es nicht. Vielmehr ist es eine Anlaufstelle, in der Menschen mit ihren Ideen aktiv werden können. Ziel ist, Informationen über Repressionsmethoden und emanzipatorische Alternativen zu veröffentlichen und Menschen zu helfen, sich gegen die Übergriffe von Polizei und Justiz zu wehren. Alle Stellungnahmen unter dem Namen K.O.B.R.A. erfolgen anonym. Das von den Nazis gegen jüdische Rechtsanwälte gerichtete Rechtsberatungsgesetz gilt bis heute und stellt Rechtsberatung durch Personen, die der Staat dazu nicht legitimiert hat, unter Strafe. AktivistInnen bei K.O.B.R.A. missachten dieses Gesetz bewusst und fordern den Staat auf, tätig zu werden, damit ein Gerichtsprozess dieses Gesetz demaskieren kann.

Gegen autoritäre Politik,  
Strafe und Kontrolle!  
Für Autonomie und Kooperation!

**Projektwerkstatt**  
  
**K.O.B.R.A.**  
**c/o Projektwerkstatt**

Ludwigstr. 11  
35447 Reiskirchen-Saasen  
Tel. 06401/90328-3, Fax -5  
Handy 0174/7640667

E-mail: [kobra@projektwerkstatt.de](mailto:kobra@projektwerkstatt.de)  
[www.projektwerkstatt.de/kobra](http://www.projektwerkstatt.de/kobra)

Bahnhof: Saasen  
(Linie 635: Gießen - Fulda)  
(Bus 5100: Gießen - Grünberg)

schließlich Gipsabdrücke von Fußspuren erfunden, Farbgutachten gefälscht, Beweisvideos verschwinden lassen, Bilder falsch vermessen und die Rechtmäßigkeit von Überwachungsmaßnahmen herbeigelogen. „Ich freue mich, diese Lügner und Fälscher alle nochmals verhören und zu ihrer Berufspraxis vernehmen zu können. Das Verfahren kann viel Öffentlichkeit über den Zustand einer politische Interessen durchsetzenden Justiz schaffen.“

Aufgrund der Recherchen in den letzten Jahren seit der ersten Instanz seien neue Fragen hinzugekommen. Inzwischen liegt zudem ein Urteil vor, dass die Methoden von Polizei und Justiz in Gießen im Umgang mit ihren KritikerInnen mit dem Dritten Reich vergleicht (OLG Frankfurt, Az. 20 W 221/06). Der Prozess dürfte daher eher für Ankläger und ZeugInnen von Polizei und Justiz unangenehm werden. Weil alle Verhandlungstage öffentlich sind, bietet sich für ZuschauerInnen die Möglichkeit, die Machenschaften von Repressionsbehörden selbst zu beobachten.

Als Verhandlungstage ist jeweils der Montag im August angesetzt. Beginn ist immer um 9 Uhr im Landgericht Gießen (Raum E 15, Ostanlage). Wer die Gelegenheit nutzen will, das Wissen über Justiz und Verteidigungsmöglichkeiten vor Gericht zu verbessern, kann an den Wochenenden vor den ersten beiden Gerichtsterminen in der Projektwerkstatt Saasen, die nahe Gießen liegt, Seminare zu kreativer Antirepression und offensiver Prozessführung besuchen. Dabei geht es darum, sich aus der Ohnmacht gegen Polizei und Justiz zu befreien. Repression könne als Möglichkeit begriffen werden, selbst Inhalte zu vermitteln und die hinter politisch motivierten Anklagen stehenden Interessen zu demaskieren. Den TeilnehmerInnen der Trainings bietet sich anschließend die Möglichkeit, im Gerichtsverfahren am Landgericht das Gelernte zu überprüfen oder anzuwenden.

#### **Kontakt zum Angeklagten:**

c/o Projektwerkstatt, 06401/903283, [kobra@projektwerkstatt.de](mailto:kobra@projektwerkstatt.de)

#### **Infoseiten im Internet:**

- Zu den politischen Prozessen: [www.projektwerkstatt.de/prozess](http://www.projektwerkstatt.de/prozess)
- Buch „Tatort Gutfleischstraße“: SeitenHieb-Verlag ([www.seitenhieb.info](http://www.seitenhieb.info))
- Download des 15. Kapitels:  
[www.projektwerkstatt.de/polizeidoku/fiesetricks/buch/kap15prozess06.pdf](http://www.projektwerkstatt.de/polizeidoku/fiesetricks/buch/kap15prozess06.pdf)
- Projekt „Fiese Tricks von Polizei und Justiz“: [www.projektwerkstatt.de/fiesetricks](http://www.projektwerkstatt.de/fiesetricks)
- Tipps zu offensiver Prozessführung: [www.prozesstipps.de.vu](http://www.prozesstipps.de.vu)

## **K.O.B.R.A.-Presseinfo**

zum politischen Prozess vor dem Landgericht Gießen  
ab dem 4. August 2008

